

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl>

Bearbeiter: Marion Jentzsch

E-Mail: marion.jentzsch@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de

Tel.: 0351 / 2612 - 710 Fax: 0351 / 2612 - 704

Floristisches Beiwerk von Stauden aus dem Freiland

Pillnitzer Anbauergebnisse – Aktuelles für die Praxis

Aus dem über 300 Arten und Sorten umfassenden und wechselnden Schnittstaudenquartier an der LfL in Dresden-Pillnitz werden nachfolgend Kulturen vorgestellt, die sich auf Grund ihres Habitus, Laubes oder kleiner Blüten für die Produktion von floristischem Beiwerk und Schnittgrün eignen. Nicht alle vorgestellten Arten eignen sich dabei gleichgut für den indirekten und den direkten Absatz. Besonders in Einzelhandelsgärtnereien können sie das Sortiment ergänzen.

Bei der Bewertung der vorgestellten Daten ist zu beachten, dass die Stauden in Pillnitz in Reihenkulturen angepflanzt sind. Die Zwischenreihen dienen als Erntewege. Die Kulturen werden am vollsonnigen Standort im lehmigen Sandboden getestet. Unter Berücksichtigung der Bodenuntersuchungsergebnisse wird bei gering bedürftigen Stauden eine Differenzdüngung auf 9 g N/m², bei mittel bedürftigen auf 13 g N/m² und bei stark bedürftigen auf 18 g N/m² durchgeführt. Zum Einsatz kommt dabei ein Mehrnährstoffdünger Mitte Mai, Anfang Juni und Anfang Juli. Vor dem Saisonstart 2004 wurde eine Tropfenbewässerung installiert, in den Jahren zuvor wurde lediglich bei anhaltender Trockenheit zusatzbewässert. 2003 war ein trockenes Jahr. 2002 sowie im Winter 2005/06 gab es am Standort Starkniederschläge. Die Ernte erfolgt zwei Mal wöchentlich. Untersuchungen zur Vasenhaltbarkeit schließen sich an. Unter Standardbedingungen (ca. 20 °C, 12 h Licht mit 300 bis 500 Lux, 40 bis 60 % relative Luftfeuchte) wird die Haltbarkeit in Trinkwasser und unter Zusatz von Blumenfrischhaltemittel geprüft. Hauptsächlich wird mit Chrysal Clear Professional 3 (1 %ig) getestet.

***Achillea cartilaginea* 'Silver Spray' – Garbe**

Die Vermehrung durch Aussaat in Vorkultur ist unkompliziert. Grauweiße Zungenblüten stehen um eine gelblichweiße Mitte. Insgesamt wirken die Schnittstiele sehr naturnah. Das Laub ist dunkel, fein gesägt und gesund. Die Sorte wächst aufrecht, der Bestand ist sehr einheitlich. Pflanzabstände von 30 cm in der Reihe führten bereits im Pflanzjahr zum Bestandesschluss. Im Versuch wurde auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Der Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn 1/3 bis 1/2 der Dolden geöffnet sind. Der zweite Flor war deutlich kürzer und erreichte nicht durchweg Großmarktqualität. In der Vase überzeugten die Stiele mit einer Haltbarkeit von 15 Tagen in Wasser und 21 Tagen bei Zusatz von Chrysal Clear Professional 3 (1 %ig).

Saatgutherkunft: Dittmar, Deitingen, CH

Pflanzung: Woche 18/2004

Jahr	2004	2005
Erntezeitraum in KW	28-31, 36-38	24-27, 33-34
Ertrag Stiele/Pflanze	35	83
Stiellänge in cm	47	69

***Achillea ptarmica* – Sumpf-Schafgarbe**

Die gefüllt blühenden Sorten können ähnlich dem als Beiwerk bedeutsamen Schleierkraut eingesetzt werden. Die Stiele der Sumpf-Schafgarbe sind kräftiger sowie kompakter im Blütenaufbau und lassen sich ebenfalls gut als „Straußfüller“ verwenden. Die grünliche Mitte der gefüllten Blumen wirkt zudem apart.

Ein Pflanzabstand der Ausläufer bildenden Staude von 30 bis 40 cm in und 60 bis 80 cm zwischen den Reihen ist angebracht. Es wurde auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt.

Wenn ein Großteil der Trugdolden geöffnet ist, kann geerntet werden. Überflüssiges Laub wird abgestreift. Die nachfolgend beschriebenen Sorten hielten in Wasser 12 Tage, mit Blumenfrischhaltemittel deutlich länger.

Auf Befall mit schwarzen Blattläusen sowie Echten Mehltau muss geachtet werden.

'Ballerina' Herkunft: Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim
Pflanzung: Woche 19/2001

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	25-26	24-31	25-28	26-29	24-27
Ertrag Stiele/Pflanze	2	63	8	31	34
Stiellänge in cm	nicht erfasst	53	34	48	38

Der Bestand sollte nach spätestens vier Jahren verjüngt werden.

'Schneeball' Herkunft: Staudengärtnerei Gaissmayer, Illertissen
Pflanzung: Woche 20/2004

Jahr	2004	2005
Erntezeitraum in KW	26-29	24-31
Ertrag Stiele/Pflanze	21	32
Stiellänge in cm	47	45

***Alchemilla mollis* – Weicher Frauenmantel**

Der Frauenmantel ist mit seinen grüngelben Blüten ein vielseitig einsetzbares Beiwerk. Die schlanken Stiele wirken sehr attraktiv.

Die Staude bildet mit der Zeit kräftige, breite Horste. Pflanzabstände von 30 bis 40 cm in und 60 cm zwischen den Reihen sind ausreichend. *Alchemilla mollis* zählt zu den Kulturen mit mittlerem Nährstoffbedarf.

Die Ernte der Blütenstiele erfolgte im aufgeblühten Zustand. Sie hielten in Wasser 10 bis 17 Tage, mit Blumenfrischhaltemittel 17 bis 22 Tage. Die schön geformten Blätter können ebenfalls floristisch verwendet werden. Sie halten mehrere Wochen.

Generativ vermehrte Bestände sind in Wuchs und Pflanzenhöhe uneinheitlicher als aus Staudengärtnereien bezogene, vegetativ vermehrte Herkünfte.

Herkunft: Lux-Staudenkulturen, Dresden
Pflanzung: Woche 38/2001

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006*
Erntezeitraum in KW	22, 24	24	23-25	23-24	ab 23
Ertrag Stiele/Pflanze	11	31	32	57	38
Stiellänge in cm	33	40	51	45	47

'Robusta' Herkunft: Ketelsen, Hamburg
Pflanzung: Woche 15/2005

Jahr	2005	2006*
Erntezeitraum in KW	23-24	ab 22
Ertrag Stiele/Pflanze	6	56
Stiellänge in cm	32	49

'Robusta' ist 4 bis 6 Tage vor der Art schnittreif.

* Ertrag bis einschließlich Woche 23 berücksichtigt

Allium 'Hair' – Lauch

Die Sorte zielt durch „Haarschöpfe“ aus schnittlauchähnlichen, gebogenen Trieben, die aus kleinen Zwiebeln am Stängelende sprießen. Die Blüten selbst sind unscheinbar grün. Das wenige Laub sitzt direkt an den Stängeln.

Die eher kleinen Zwiebeln wurden im Abstand von 10 cm gepflanzt. Es kann auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt werden.

Sollen die Zwiebeln über mehrere Jahre genutzt werden, ist es wichtig kürzere Stiele zu ernten, um Blätter als Assimilationsfläche zu belassen. In Wasser hielten die extravaganten, grünen Stiele 16, mit Chrysal sogar 21 Tage.

Herkunft: Küpper, Eschwege

Pflanzung: Woche 44/2003

Jahr	2004	2005
Erntezeitraum in KW	25-26	23-25
Ertrag Stiele/Pflanze	1	1
Stiellänge in cm	77	57

Artemisia ludoviciana 'Silver Queen' – Weißer Beifuß

Die silbergrauen, mit kleinen Blättern bewachsenen Triebe eignen sich sehr gut als Beiwerk. An der Basis verholzen sie.

Pflanzabstände von 30 cm x 80 cm können gewählt werden. Es wurde auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt. Die Pflanzen wachsen buschig und müssen gegebenenfalls gestützt werden, damit sie nicht auseinanderfallen.

Mit beginnender Reife der kleinen, ebenfalls silbergrauen Früchte, die dicht in Rispen stehen, wurde geerntet. Auf Grund der guten Haltbarkeit an der Pflanze kann auch über einen längeren Zeitraum geerntet werden. Mit einer Vasenhaltbarkeit von 32 Tagen zählt *Artemisia ludoviciana* 'Silver Queen' zu den sehr haltbaren Schnittgrünarten. Das untere, zum Teil braune Laub muss entfernt werden.

Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren

Pflanzung: Woche 46/2002

Jahr	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	35	38-41	37-38
Ertrag Stiele/Pflanze	4	30	37
Stiellänge in cm	63	58	55

Nach drei Ertragsjahren sollte der Bestand neu aufgepflanzt werden.

Eryngium x tripartitum – Edeldistel

Diese anspruchslose Staude mit distelartigem Aussehen eignet sich sowohl für die Trockenblumenproduktion als auch für den Frischblumenschnitt. Der blaue Blütenstand ist kugelig bis halbkugelig. Die attraktiven grundständigen Blätter sind weich, die ebenfalls blauen Stiele verzweigt.

Die Vermehrung über Aussaat in Vorkultur ist unproblematisch. Pflanzabstände von 25 bis 30 cm x 60 cm entsprechen dem Wuchsverhalten der Staude. Der Nährstoffbedarf liegt im mittleren bis hohen Bereich.

Der stachelige Habitus behindert die Ernte und Aufbereitung. Die Haltbarkeit der gut ausgefärbten Stiele beträgt über 3 Wochen.

Auf Befall mit schwarzen Blattläusen ist zu achten.

Saatgutherkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt

Pflanzung: Woche 19/2001

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	nicht erfasst	27-28	28-31	31-33	28-32
Ertrag Stiele/Pflanze		7	7	6	15
Stiellänge in cm		58	73	77	74

Mit zunehmender Standzeit wurde der Bestand lückig. Eine Neupflanzung nach 4 Standjahren ist vorteilhaft.

***Filipendula vulgaris* – Kleines Mädesüß**

Sehr schön sind die roten, kugeligen, kleinen Knospen sowie die (stark) duftenden, cremeweißen Blütenstände an den Stielen. Das Laub ist hübsch gefiedert.

Im Abstand von 25 bis 30 cm in der Reihe und 60 bis 80 cm zwischen den Reihen kann gepflanzt werden. Die Nährstoffansprüche sind gering bis mittel. In windexponierten Lagen ist stützender Halt angebracht.

Mit $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ geöffneten Dolden wurde geerntet. Sie hielten sich in Wasser stehend 5, mit Blumenfrischhaltemittel 8 Tage.

Saatgutherkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt

Pflanzung: Woche 19/2001

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006*
Erntezeitraum in KW	22-24	23	24-25	22-24	ab 23
Ertrag Stiele/Pflanze	9	14	14	18	7
Stiellänge in cm	75	84	98	90	72

* Ertrag bis einschließlich Woche 23 berücksichtigt

***Foeniculum vulgare* 'Rubrum' – Fenchel**

Die rotbraunen Blätter und Triebe sowie die stumpfgelben Blütenstände machen diesen Fenchel zu einem besonderen, leicht duftenden Beiwerk.

Ein Pflanzabstand der hoch wachsenden Art von 40 bis 50 cm in der Reihe und 100 cm zwischen den Reihen ist empfehlenswert, stützender Halt war nicht zwingend notwendig. Die Sorte zählt zu den stark zehrenden Kulturen.

Die Verzweigung der Stiele ist zum Teil für die Ernte hinderlich. Im Versuch wurden die Stiele blühend geschnitten. Noch nicht voll entwickelte Seitendolden sollten ausgebrochen werden. Die Haltbarkeit betrug 8 Tage und wurde durch den Zusatz von Blumenfrischhaltemittel deutlich verbessert. Die Art ist nicht sehr langlebig. Am Versuchsstandort fiel sie nach dem Winter 2005/06 vollständig aus.

Herkunft: Lux-Staudenkulturen, Dresden

Pflanzung: Woche 46/2002

Jahr	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	29-34	29-34, 41	28-35, 39
Ertrag Stiele/Pflanze	5	34	40
Stiellänge in cm	74	66	83

***Goniolimon tataricum* – Statice**

Goniolimon tataricum ist eine beliebte Trockenblume, die aber auch frisch verwendet werden kann. Aus einer grundständigen Blattrosette wachsen stabile, kahle Stängel, deren Blütenstände stark verästelt sind.

Die Staude wächst mit Abständen in der Reihe von 20 cm und zwischen den Reihen von 60 cm gut. Sie hat einen mittleren Nährstoffbedarf.

Bei der Ernte und Aufbereitung verhaken sich die Stiele leicht. Auf Grund der guten Haltbarkeit an der Pflanze kann über einen längeren Zeitraum geerntet werden. Auch in der Vase halten die frischen Stiele über drei Wochen lang.

Herkunft: Lux-Staudenkulturen, Dresden

Pflanzung: Woche 38/2001

Jahr	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	25, 34	26	24, 28-30	25-27
Ertrag Stiele/Pflanze	1	12	16	15
Stiellänge in cm	28	34	42	38

***Helianthus salicifolius* – Weidenblättrige Sonnenblume**

Zur Verwendung als Schnittgrün sind die noch nicht blühenden, dicht belaubten, runden Stiele geeignet. Besonders für größere Dekorationen bieten sie sich an. Die Blätter sind lineallanzettlich und hübsch bogig nach unten hängend. Das Triebende ziert ein Blattschopf.

Die über 2 m hoch wachsende Staude kann im Abstand von 60 cm x 120 cm gepflanzt werden. In der Versuchsanlage wurde auf hohes Nährstoffniveau gedüngt.

Die Ernte der beblätterten Stiele kann ab Juli bis zum Erscheinen der Blüten erfolgen. Die Haltbarkeit in der Vase betrug 12 Tage und wird durch den Zusatz von Blumenfrischhaltemittel verlängert.

Herkunft: Lux-Staudenkulturen, Dresden

Pflanzung: Woche 38/2001

Jahr	2001	2002	2003	2004
Ertrag Stiele/Pflanze	nicht erfasst	7	8	16

Der Anbau der robusten Art wurde im Pillnitzer Schnittstaudenquartier nach der Saison 2004 beendet.

***Limonium latifolium* – Steppenschleier**

Die Blüten sind zartlila und schweben förmlich über den derben, breiten Rosettenblättern. Die Stiele verzweigen stark und lassen sich gut in kürzere Blühstiele zerlegen. Sie sind auch für Trockensträuße geeignet.

Pflanzabstände von 30 cm x 60 cm haben sich in der Versuchsanlage bewährt. Die Art hat mittlere Nährstoffansprüche.

In der Vase zieren die Stiele mehrere Wochen lang.

Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren

Pflanzung: Woche 19/2001

Jahr	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	27-30	29-31	30-33	26-34
Ertrag Stiele/Pflanze	5	10	22	25
Stiellänge in cm	47	57	67	64

***Origanum* – Dost**

Origanum ist nicht nur in der guten Küche bedeutsam. Viele Sorten eignen sich auch vortrefflich für die Blumenbinderei. Die dunkellila oder weißen Blüten sind zart und duften. Das Laub bei 'Herrenhausen' ist lila- und bei 'Album' frischgrün. Die vorgestellten Sorten breiten sich teppichartig aus, so dass Pflanzabstände von 30 bis 40 cm x 80 cm ausreichend sind. Der Nährstoffbedarf liegt im mittleren Bereich.

Mit den ersten offenen Blüten kann geschnitten werden. Die Haltbarkeit in Wasser beträgt 11, mit Blumenfrischhaltemittel 15 Tage.

Origanum laevigatum 'Herrenhausen' Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren

Pflanzung: Woche 19/2001

	2001	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	nicht erfasst	31-32	29-31	32-33	30-33
Ertrag Stiele/Pflanze		32	20	60	43
Stiellänge in cm		47	37	50	47

Der Bestand sollte nach 4 Standjahren verjüngt werden.

Origanum vulgare 'Album'

Saatgutherkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt

Pflanzung: Woche 19/2001

	2001	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	nicht erfasst	26-28	26-28, 34, 37	27-31, 36-39	26-29, 36
Ertrag Stiele/Pflanze		44	47	100	77
Stiellänge in cm		43	41	47	52

***Penstemon hirsutus* – Haariger Bartfaden**

Die lilabraunen Stiele mit den lilaweißen Schlundblüten zählen eher zu den unbekannteren Stauden. Das grüne Laub bildet einen schönen Kontrast dazu.

Pflanzabstände von 40 cm in und 80 cm zwischen den Reihen haben sich bewährt. Der Nährstoffbedarf befindet sich im mittleren Bereich. Die Art überwintert mit lilagrünem Laub.

Wenn $\frac{1}{3}$ der Blüten geöffnet ist, kann geerntet werden. In Wasser stehend hielten die Stiele 6 Tage, mit Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel doppelt so lange.

Nach Stecklingsvermehrung der zuvor generativ vermehrten Art verlor sich im Versuch der straff aufrechte Wuchs. Zum Aufbau neuer Bestände kann die Aussaat empfohlen werden.

Saatgutherkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt

Pflanzung: Woche 38/2001

Jahr	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	22-31	22-27	24-33	22-25, 29-30
Ertrag Stiele/Pflanze	22	51	62	48
Stiellänge in cm	50	55	40	41

Nach drei Ertragsjahren sollte ein neuer Bestand gepflanzt werden.

***Phalaris arundinacea* 'Picta' – Rohr-Glanzrohrgras**

Dieses Gras wird vordergründig wegen seiner weiß gestreiften Blätter angebaut.

Die Pflanzen wuchern stark, so dass Pflanzabstände von 40 bis 50 cm x 80 cm ausreichen dürften. Im Versuch wurden mit einer Düngung auf mittleres Niveau gute Erfahrungen gemacht. Eine Beerntung ausgereifter Triebe/Blätter ist über einen sehr langen Zeitraum möglich. Die Vasenhaltbarkeit beträgt 14 Tage. Sehr schön und lange haltbar sind auch die im Juni erscheinenden rosagrünen Ähren.

Herkunft: Ketelsen, Hamburg

Pflanzung: Woche 15/2005

Jahr	2005	2006*
Erntezeitraum in KW	22-39	ab 21
Ertrag Stiele/Pflanze	126	18
Stiellänge in cm	51	60

* Ertrag bis einschließlich Woche 23 berücksichtigt

***Ranunculus acris* 'Multiplex' – Scharfer Hahnenfuß**

Die gelben, pomponförmigen Blüten mit der zarten grünen Mitte stehen locker auf verzweigten, stabilen Stielen.

Pflanzabstände von 30 cm sind für die locker aufrecht wachsende Art vorteilhaft. *Ranunculus acris* zählt zu den nährstoffbedürftigen Kulturen.

Mit arttypischer Ausformung der Blüten wird geerntet. In Wasser stehend halten die Stiele 10 Tage.

Auf Befall mit Echten Mehltau ist zu achten.

Herkunft: Staudengärtnerei Gaissmayer, Illertissen

Pflanzung: Woche 20/2004

Jahr	2004	2005	2006*
Erntezeitraum in KW	33-34	18-26, 31-32	ab 19
Ertrag Stiele/Pflanze	1	28	54
Stiellänge in cm	47	43	42

* Ertrag bis einschließlich Woche 23 berücksichtigt

***Rudbeckia occidentalis* 'Green Wizard' – Sonnenhut**

Für die Floristik sind die langen Stiele mit den schwarzbraunen Blütenköpfen interessant. Ein frischgrüner Kranz Kelchblätter steht um diese. Zungenblüten fehlen.

Die Art wächst aufrecht. Ein Pflanzabstand von 40 cm x 100 cm ist ausreichend. Mittlere Nährstoffangebote genügen.

Die Vasenhaltbarkeit war mit 17 Tagen sehr zufrieden stellend.

Saatgutherkunft: Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt

Pflanzung: Woche 19/2001

Jahr	2002	2003	2004
Erntezeitraum in KW	25-27	24, 29	25-27, 29
Ertrag Stiele/Pflanze	3	21	28
Stiellänge in cm	71	103	116

Der Bestand sollte nach zwei bis drei Ertragsjahren verjüngt werden.

***Solidago* – Goldrute**

Goldrute gilt als anspruchslos und natürlich. Auf dem Markt befindliche Sorten blühen in schönsten Gelbtönen und sind bei weitem nicht mehr so mehltauanfällig wie oft angenommen wird. Die Sortenvielfalt bereichert zudem das gewohnte Sortiment.

Pflanzabstände von 30 cm x 80 cm bis 40 cm x 100 cm sind je nach Wuchs zu wählen. Besonders in windexponierten Lagen ist stützender Halt angebracht. Durch Rückschnitt des Austriebes im Frühjahr ließ sich die Stabilität der Pflanzen deutlich erhöhen. Es wurde auf mittleres Nährstoffniveau gedüngt.

Geerntet wurde als $\frac{1}{3}$ der Blüten geöffnet war. Überflüssiges Laub wurde abgestreift. Die Haltbarkeit in Wasser betrug 10 bis 14 Tage und wurde durch den Zusatz von Chrysal verlängert.

'Goldawn' Herkunft: Bittner, Willstätt-Sand

Pflanzung: Woche 43/2003

Jahr	2004	2005	mit Rückschnitt in Wo 20 2005
Erntezeitraum in KW	36-39	37-38	37-39
Ertrag Stiele/Pflanze	13	38	43
Stiellänge in cm	101	111	84

'Spätgold' Herkunft: Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim

Pflanzung: Woche 41/2003

Jahr	2004	2005	mit Rückschnitt in KW 20 2005
Erntezeitraum in KW	35-36	35-36	37-39
Ertrag Stiele/Pflanze	6	13	23
Stiellänge in cm	57	66	54

Solidago sempervirens Herkunft: Fuss-Staudenkulturen, Königslutter

Pflanzung: Woche 45/2003

Jahr	2004	2005
Erntezeitraum in KW	40-41	39-40
Ertrag Stiele/Pflanze	7	15
Stiellänge in cm	118	115

x *Solidaster luteus* – Goldrutenaster

Diese Gattungshybride ist aus der Kreuzung von *Aster ptarmicoides* mit *Solidago* entstanden. Zartgelbe, bis 1 cm kleine Asternblüten stehen goldrutenähnlich in lockeren Blütenständen.

Ein stützender Halt der straff aufrecht wachsenden Staude ist vorteilhaft. Die schmal wachsende Staude wird am besten im Abstand von 25 bis 30 cm in und 60 bis 80 cm zwischen den Reihen gepflanzt und auf mittleres Niveau gedüngt.

Ist ein Drittel bis die Hälfte der Blüten geöffnet, kann geerntet werden. Die Haltbarkeit betrug 8 bis 10 Tage.

Herkunft: Stauden-Ihm, Zehren

Pflanzung: Woche 38/2001

Jahr	2002	2003	2004	2005
Erntezeitraum in KW	31-44	30-33	31-34	31-33, 42
Ertrag Stiele/Pflanze	12	44	28	26
Stiellänge in cm	43	50	54	49

***Thalictrum aquilegifolium* 'Spielarten' – Akeleiblättrige Wiesenraute**

Zarte rosalila Büschel von Staubgefäßen machen den Reiz dieser Wiesenraute aus. Die kleinen Perigonblätter fallen ab. Die langen Stiele sind unten hohl und etwas starr. Das frischgrüne, akeleiähnliche Laub ist ebenfalls attraktiv.

Mit Pflanzabständen von 40 cm x 100 cm wurden in Dresden-Pillnitz gute Erfahrungen gemacht. Gedüngt wird auf mittleres Niveau.

Mit den offenen Staubgefäßbüscheln wurde geerntet. Die Haltbarkeit betrug 6 bis 10 Tage.

Saatgutherkunft: Ernst Benary, Hann. Münden

Pflanzung: Woche 18/2004

	2004	2005	2006*
Erntezeitraum in KW	31, 33	21-24, 26-27	ab 21
Ertrag Stiele/Pflanze	1	9	16
Stiellänge in cm	50	65	69

* Ertrag bis einschließlich Woche 23 berücksichtigt